

Missio-Aktion in der Pfarrei St. Elisabeth

Mit dem Wort „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ laden wir Sie herzlich ein, Chin-Chin-Kekse für das Wochenende der Weltmission (23./24.10.) nachzubacken. Bitte geben Sie die Kekse im Pfarramt ab. Wir verpacken die Kekse und bieten sie dann zum Verkauf vor und nach den Gottesdiensten – zusammen mit der „Eine-Welt-Ware“ – an. Der Erlös wird an „missio Projekt Nigeria“ weiter geleitet.

EIN KNABBERSNACK AUS NIGERIA

Kaum ein Geburtstag oder eine Hochzeit kommt ohne die kleinen Kekse aus. Sie werden wie Popcorn im Kino gegessen, Gästen zum Knabbern angeboten und auf der Straße verkauft. Chin-Chin ist einer der beliebtesten Snacks in Nigeria. Es braucht nicht viel, um die kleinen Teigquadrate herzustellen, die meistens frittiert und seltener auch im Ofen gebacken werden: Mehl, Milch, Zucker, Eier und Gewürze.

„Für viele Frauen ist der Verkauf von Chin-Chin ein erster Schritt aus der Armut“, erzählt Schwester Veronica Onyeansi. Die Frauen werden nicht nur darin geschult, Chin-Chin in den benötigten Mengen herzustellen und für den Verkauf zu verpacken. Sie lernen auch, wie sie ihr kleines Unternehmen führen – als fliegende Händlerin, die ihre Ware am Straßenrand verkauft, oder mit einem kleinen Stand. Auf dem Land wird Chin-Chin auch mit Mehl aus Maniok oder Süßkartoffeln hergestellt, die die Frauen selbst anbauen.

Das wichtigste Gewürz in den kleinen Keksen ist die Muskatnuss. Ein Gewürz, das schon Hildegard von Bingen schätzte.



CHIN-CHIN

- 650 g Mehl
- 150 g Zucker
- 1 Teelöffel Salz
- 1 Teelöffel Backpulver
- 1 ½ Teelöffel gemahlene Muskatnuss
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 115 g Butter oder Margarine
- 2 Eier
- 240 g Milch oder Wasser
- 2 Esslöffel Wasser (nur bei Bedarf)
- Öl zum Benetzen

Den Backofen auf 170 °C vorheizen. Mischen Sie alle trockenen Zutaten – Mehl, Backpulver, Salz, Zucker, Vanillezucker und Muskatnuss – zusammen. Verühren Sie dann Milch und Ei in einer separaten Schüssel und stellen Sie sie beiseite. Fügen Sie die Butter zu den trockenen Zutaten hinzu und mischen Sie sie mit Ihren Händen. Dann die Milch-Ei-Mischung in die trockenen Zutaten geben und gut vermischen.

Den Teig auf einer bemehlten Oberfläche kneten und bei Bedarf mehr Mehl hinzufügen, bis der Teig glatt ist.

Nehmen Sie die Hälfte des Teiges und rollen Sie ihn aus, bis er 2 Zentimeter dick ist, und schneiden Sie den Teig zunächst in 2 bis 3 Zentimeter breite senkrechte und dann in ebenso breite waagerechte Streifen. Verwenden Sie einen Pizzaschneider oder ein scharfes Messer. Legen Sie die kleinen Teigquadrate auf Backbleche mit Backpapier und benetzen Sie sie mit Öl. Die Backzeit beträgt etwa 20 Minuten. Überprüfen Sie beim Backen einige Male, ob die Farbe goldbraun wird.

Chin-Chin können in einer Dose problemlos ein paar Wochen lang aufbewahrt werden.

LASST UNS NICHT MÜDE WERDEN, DAS GUTE ZU TUN

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ – wenn ich direkt mit diesem Zitat aus der Bibel einsteige, dann hat das einen einfachen Grund. Ich will genau das sagen: Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun! Dass es mir wichtig ist, das zu sagen, hat nicht nur einen und schon gar keinen einfachen Grund. Dafür gibt es viele Gründe. Und Sie kennen diese Gründe alle: Es sind die vielen Herausforderungen in unserer Zeit, in denen wir die gute Tat, das gute Beispiel brauchen, damit unser Leben lebenswert bleibt und unsere Welt eine Zukunft hat. Ich möchte hier nur drei Herausforderungen nennen.

Herausforderung eins: Die Coronapandemie hat unser Zusammenleben auf eine harte Probe gestellt. Aber auch in dieser dunklen, ungewissen Zeit haben Menschen Wege gefunden, das Gute zu tun – sei es, dass sie eine Kerze ins Fenster gestellt, sei es, dass sie für die Nachbarin eingekauft haben. Es waren diese guten Taten, die Mut gemacht haben.

Herausforderung zwei ist der Hass, der an viel zu vielen Orten viel zu laut wird. Es ist der Hass gegen die, die anders aussehen, die anders heißen, die eine andere Religion haben. Aber auch gegen die, die es sich finanziell nicht leisten können, jeden Trend mitzumachen. Es ist der Hass, der in den Reden der Populisten zu hören ist, aber auch auf den Schulhöfen, und der sich in den sozialen Netzwerken in Sekundenschnelle verbreitet. Da ist es wahrhaftig eine gute Tat, wenn Menschen der Hassrede im Internet entgegen- und für mehr Fairness eintreten.

Herausforderung drei ist der Klimawandel, ein Thema, das uns überall und fast bis zum Überdruß begegnet – dessen Folgen wir aber auch immer wieder selbst wahrnehmen können. Auch hier gibt es die gute Tat, die sich der globalen Ohnmacht entgegenstellt – von der bewussten Entscheidung beim Einkaufen bis hin zur Unterstützung der jungen Menschen bei Fridays for Future.

Sie wissen es selbst: Herausforderungen gibt es zur Genüge. Und in diesen Herausforderungen gibt es immer wieder das Gefühl der Ohnmacht und der Müdigkeit. Dagegen stelle ich meinen Appell, und ich möchte Sie fast einladen, dass wir es gemeinsam sagen und uns gegenseitig ermutigen: „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun!“ Was war eine gute Tat, die Sie getan haben? Oder was ist Ihnen Gutes getan worden? Und was hindert uns, das Gute zu tun? Welcher Gedanke, welches Gebet könnte mir helfen? Und wo können wir einander helfen, das Gute zu tun?

Stefan Voges



www.missio-hilf.de/wmts

missio
glaubens-leben-geben



Das missio-Solidaritätessen



Fotos: Hand links/Bischof André Güéye; Hand rechts/Jörg Böthling

Bestell-Nr.: 110126

Bitte beachten Sie auch die kostenlosen
Mittmach-Pakete am Schritenstand in
der Kirche St. Elisabeth zum
mitnehmen:

missio@home

**LASST UNS NICHT
MÜDE WERDEN,
DAS GUTE ZU TUN.**



www.weltmissionssonntag.de

Die missio-Aktion 2021 fordert auf zu einem Leben in
Geschwisterlichkeit.
Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und
Brücken zu bauen. missio zeigt am Beispiel des Senegal,
was möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist
heraus handeln. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit
Ihrer Spende zum Weltmissionssonntag.

Spendenkonto LIGA Bank München

IBAN: DE96 7509 0300 0800 04

BIC: GENODEF1M05

missio

**LASST UNS
NICHT MÜDE
WERDEN,
DAS GUTE
ZU TUN**

Gal 6,9

missio



**SONNTAG
DER
WELT-
MISSION**
**24. OKT.
2021**

Beispiel Senegal

Bitte helfen Sie
mit Ihrer Spende!